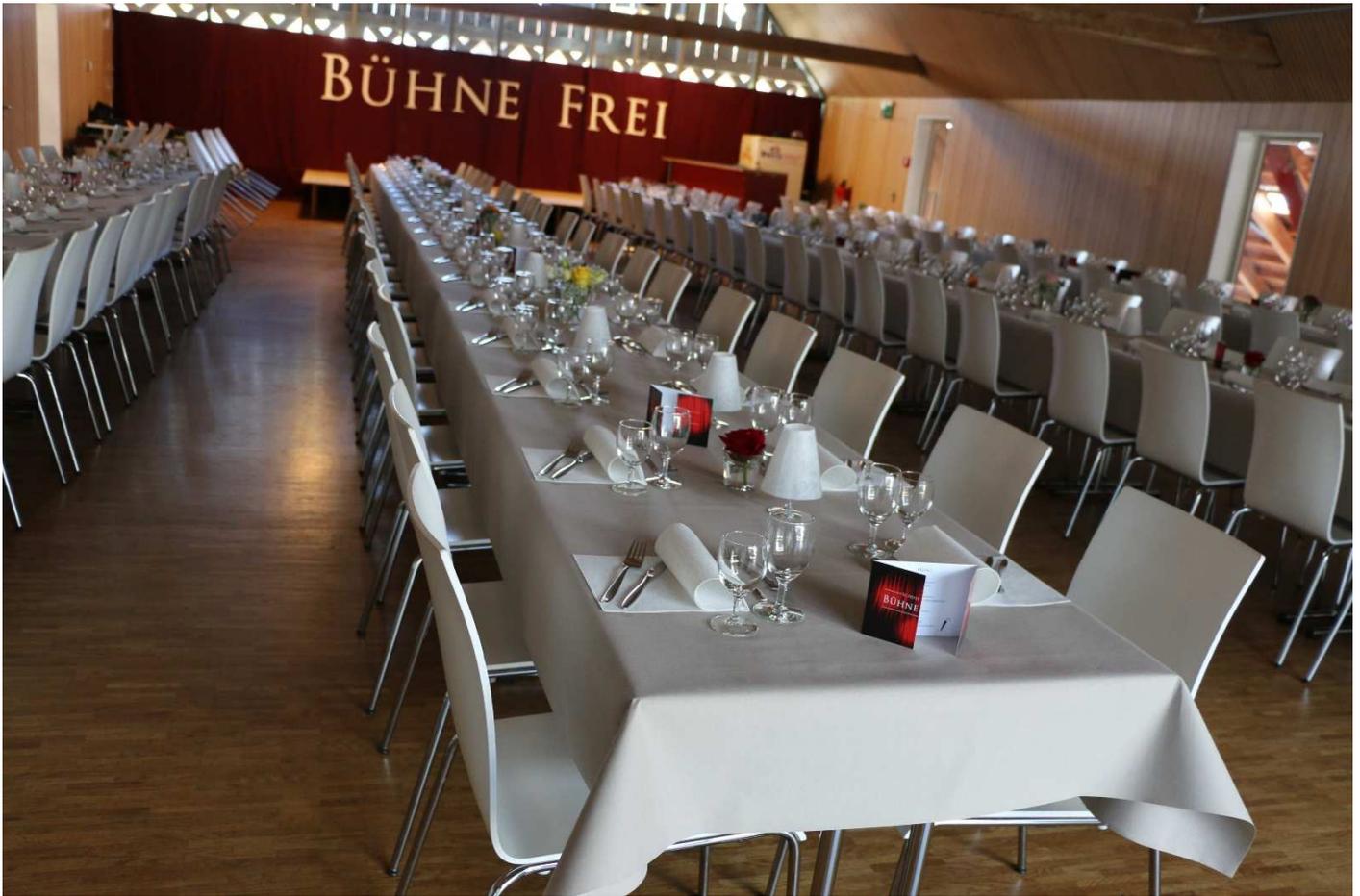


Schule Willisau - Personalfeier 2017



Rund 150 Personen an der Personalfeier der Schule Willisau: Gemeinsamer Apéro auf Schlossfeld, Verabschiedungen, Ehrungen und Würdigungen im Saal II, Essen und Trinken in der Schlossschür, Unterhaltung mit dem Improvisationstheater „IMPROPHIL“ und ein paar gemütliche Stunde, so kann die diesjährige Personalfeier - unter dem Motto „Bühne frei“ - frei zusammengefasst werden.

Im Saal II begrüßte Rektor Pirmin Hodel mit dem Lied „sound of silence“ (gespielt auf einer „Kleinstmusikdose!) die Gäste aus:

- Bildungskommission
- Busfahrerinnen und Busfahrer
- Personal von der Doposcuola
- Elternteam
- Fachfrauen für Dentalhygiene
- Hauswarte
- Klassenassistentinnen
- Lehrerinnen und Lehrer
- Reinigungspersonal
- Religionslehrpersonen
- Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer
- Sekretärinnen
- Stadtrat
- Schulleitung
- Personal von den Tagesstrukturen
- Teamleiterinnen und Teamleiter
- Zivildienstler

„Im Schuljahr 2016/2017 sind wieder viele Geschichten geschrieben worden. Die meisten davon sind nicht im Rampenlicht passiert. Es sind leise Gesten, stille Aktionen, die tausendfach von euch gemacht worden sind. Genau das ist kostbar, unbezahlbar und verdient Respekt und Anerkennung“, so Pirmin Hodel mit lobenden und dankenden Worten zu Beginn des Abends.



Ein paar rückblickende Gedanken zum Schuljahr 16/17 in Versform, ein Ausschnitt aus der Festrede des Rektors

Ein Schuljahr ist wieder fast vorüber,
870 Lernende sind nun 1 Jahr klüger.
Es wurde geübt, geforscht und reflektiert,
so haben sich die Kompetenzen manifestiert.

Was Lernende und Lehrende das ganze Jahr leisten
gehört in die Kategorie vom Feinsten.
Willisauer Lehrpersonen sind für vieles im Stand,
sie tun es jeweils mit Kopf, Herz und Hand.

Unsere Schule hat seit August ein neues Führungsmodell
Ach wie die Zeit doch verfliegt so schnell.
Ich finde echt Daumen hoch für erste Jahr
das passte doch wunderbar.

Stadtrat, BIKO und Schulleitung
Sind erfreulich gut in Schwung
Lassen wir es so fließen,
sodass viel Gutes kann erspriessen.

Tu Gutes und sprich darüber, damit´s jeder weiss
Willisau 2015 erhielt den Anerkennungspreis.
Was wir tun, tun wir offensichtlich gut,
Ich danke euch und ziehe meinen Hut.

Nicht weniger schön war das Jubiläumsfest
50 Jahre Schlossfeld uns in Erinnerungen schwelgen lässt.
Von früher bis heute entstand ein farbiges Bild
Nicht zuletzt als Alt-Rektor Schwyzer die Festrede hielt.

In den Schulzimmern konnten die Besucher viel entdecken
In einem sollte sogar den Rektor erschrecken.
Weil ich kam zu spät in die Lateinstunde,
Pater Georg rügte mich vor voller Runde!

Zivilgehorsam war damals gross geschrieben
Heute wir Zivildienstler lieben
Die Premiere fand mit Jonas Bühler statt
Sein Debut machte alle platt!

**Mein grosser Dank gilt euch allen
Vieles hat mir extrem gut gefallen.**

Eines lasst mich aber noch sagen
Geniesse den Sommer in allen Lagen.
Du muesch dini Seel la bambele la
Der öppis gönne und chli Freud am Läbe ha

Danach sorgte ein ad hoc-Chor, zusammengesetzt aus Mitarbeitern der Schule Willisau, für einen ersten Stimmungshöhepunkt.



Ad hoc – Chor mit begeisterndem Auftritt

Isabelle Bosshart geht in Pension

Isabelle Bosshart geht nach langjähriger Tätigkeit als Lehrerin an den Schulen Willisau in den wohlverdienten Ruhestand. Am Freitag 7.7.2017 schliesst sie letztmals ihr Schulzimmer ab. Das Team vom Schloss I verabschiedete Isabelle stimmig und überreichte ihr sieben Schlüssel, die sie an die Zeit an der Schule erinnern sollen, und ihr Türöffner sein werden im neuen Lebensabschnitt.

Sehr treffend und passend, das vom Team ausgewählte Lied mit dem Refrain:

*Aus was bruchsch of de Wäut, das esch Liebi, frohi Stonde, ond e guete Frönd,
Aus was bruchsch of de Wäut hesch du säuber, tues verschänke ond freu dech dra!*

Die sieben Liedstrophen waren der Dankbarkeit, der Fröhlichkeit, der Beweglichkeit, der Kreativität, der Erinnerung, der Freude und dem Glück gewidmet. Zahlreiche kleinere und grössere Begebenheiten und Anekdoten wurden im Liedtext aufgenommen und liessen Erinnerungen nochmals aufleben.

PS: Dass Isabell mit Leib und Seele und bis zum Ende Ihrer Karriere Lehrerin war, zeigt die Tatsache, dass sie auch alle bisherigen Weiterbildungen zum Lehrplan 21 besuchte und sich mit den Veränderungen auseinandersetzte.



„Lehrerchor“ vom Schloss I bei der Verabschiedung von Isabelle Bosshart

Kolleginnen, Kollegen und die Schulleitung wünschen Isabelle alles Liebe und weiterhin gute Gesundheit und viel Freude im „Leben nach der Schule“.



Lilli Ambauen würdigt die Arbeit von Isabelle Bosshart und übergibt ihr einen „Spielball“ für die Zeit nach der Schule...

Am Ende des Schuljahres 2016/17 verlassen folgende Personen die Schule Willisau

Dan Moldovan (LP Religion), Dominik Reding (LP Religion), Cinzia Sedda (Sek), Lucia Kleeb (IF KG), Vera Kunz, (KG), Laura Steiner (PS), Claudia Kaufmann (IS Sek), Julia Niederhauser, (PS), Sarah Rüssli (KG), Michèle Scheuber (Sek), Alexandra Portmann (IF PS), Ursula Schaller (KG), Katharina Steiner (PS), Carmen Hügli (PS), Isabelle Bosshart (PS, in Pension), Daniel Medeiros (Praktikant Hauswart), Jonas Bühler (Zivildienstleistender)

Weitere langjährige Mitarbeiterinnen wurden vom Rektor verabschiedet

- Anita Rölli (Reinigungsdienst) war als Stellvertreterin in den Dienst getreten und blieb dann während 25 Jahren
- Romy Hügli (Schulbusfahrerin) war 33 Jahre ohne Unfall mit dem Schulbus unterwegs und mit den gefahrenen Kilometern viermal die Welt umrundet!
- Lisbeth Felder (IF KG) unterrichtete vorher an der Kleinklasse B, arbeitete insgesamt 23 Jahre in Willisau

Dienstjubiläen als Lehrperson im Kanton Luzern

Denise Hodel (Sek, 20 Jahre), Barbara Riechsteiner (KG, 20 Jahre), Marie Therese Zimmermann (Käppelimmatt, 20 Jahre), Hubert Müller (Sek/SL, 30 Jahre), Lucia Muff (Schloss I, 30 Jahre), Hansruedi Muff (Schloss I, 40 Jahre)



Auf dem Roten Teppich: Hansruedi Muff, unter tosendem Applaus, zur Ehrung für 40 Jahre Lehrer im Kanton Luzern.

Essen, trinken und weiterfeiern

Nach dem „Offiziellen Teil“ fand die Personalfeier ihre Fortsetzung in der Schlossschür. Bühne frei für Kulinarisches aus dem Trüllental und Kulturelles mit dem Improvisationstheater „IMPROPHIL“. Das ganze „Schulpersonal“ erlebte ein paar gemütliche, ungezwungene Stunden des Zusammenseins.



Kulinarisches...



...Kulturelles

Weitere Bilder: <https://goo.gl/photos/Twgze6GCN5uybDrFA>